

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 2.

Mittwoch den 3. Jänner 1872.

(552—3)

Nr. 1581.

## Concurs.

Im Bereich der politischen Verwaltung in Krain ist eine Bezirkssecretärsstelle mit dem Gehalte jährlicher 600 fl. und dem Vorrückungsrechte in 700 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber wollen ihre Gesuche mit den Nachweisen über die zurückgelegten Studien, über die bisherige Verwendung im politischen oder sonstigen Manipulationsdienste, sowie über die Kenntniß der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift

bis 15. Jänner 1872

im Wege der vorgesetzten oder, falls sie dermalen in keiner Dienstleistung stehen, im Wege der Domicilsbehörde beim gefertigten Landespräsidium einbringen.

Laibach, am 22. December 1871.

Vom k. k. Landespräsidium.

(556—3)

## Concurs-Verlautbarung.

Im Personalstande der k. k. Polizeidirection in Triest ist:

- 1) Eine Polizei-Actuariestelle mit dem Jahresgehalte von 500 fl. und dem Gradual-Vorrückungsrechte in den höheren Gehalt von 600 fl., dann mit dem Quartiergeld jährlicher 150 fl.;
- 2) die Concepts-Adjunctenstelle mit dem Jahresgehalte von 400 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre ordnungsmäßig belegten Kompetenzgesuche binnen obiger Frist im vorgeschriebenen Dienstwege an die k. k. Polizeidirection in Triest gelangen zu lassen.

Triest, am 17. December 1871.

Vom k. k. Statthalterei-Präsidium.

(562—1)

## Concurs-Ausschreibung.

An der Staats-Oberrealschule in Linz sind zwei Lehrerstellen extra statum, eine für franzö-

Nr. 1982.

sische und deutsche Sprache, die andere für Mathematik mit den durch das Gesetz vom 9. April 1870 bestimmten Bezügen zu besetzen.

Bewerber um diese Lehrstellen wollen ihre gehörig instruierten, an das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht gerichteten Gesuche längstens

bis 20. Jänner 1872

unmittelbar, oder, wenn sie bereits angestellt sind, durch ihre vorgesetzte Behörde an den k. k. Landesschulrat für Oberösterreich gelangen lassen.

Vom k. k. Landesschulrat für Oberösterreich, Linz, am 16. December 1871.

(561)

Nr. 6913.

## Edict.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß zur Verlautbarung der Eintragungen in das Handelsregister dieses Gerichtes für das Jahr 1872 die Laibacher Zeitung und das Amtsblatt der k. Wiener Zeitung bestimmt worden sind.

Laibach, am 27. December 1871.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 2.

(2969—3)

Nr. 6579.

## Executive

### Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Heinrich Korn die executive Feilbietung der dem Gustav Djimsky gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 51 fl. 50 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Kleider, Einrichtungsstücke &c. bewilligt und hiezu zwei Feilbietungstagsatzungen, die erste auf den

9. Jänner

und die zweite auf den

24. Jänner 1872,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vor- und nötigenfalls von 3 bis 6 Uhr Nachmittags in der Wohnung des Executens mit dem Beisatz angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 9. December 1871.

(3031—1) Nr. 5022.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Baulz von Bertač die executive Versteigerung der dem Johann Maurin von Wimol gehörigen, gerichtlich auf 45 fl. geschätzten, sub Tom. 24, Fol. 223 1/2 ad Herrschaft Pölland vor kommenden Realitäten, fassmt An- und Zugehör bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. Februar,

die zweite auf den

5. März

und die dritte auf den

5. April 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach jeder Licitant vor dem gemachten Anbote ein Badium von 10 % zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. September 1871.

(3027—1) Nr. 5337.

## Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Mödling wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Krasove von Mödling Hs.-Nr. 126 hiermit erinnert:

Es habe Josef Šašek, Wirth von Ternovc Hs.-Nr. 13, wider denselben die Mandatsklage auf Zahlung schuldiger 50 fl. c. s. c. sub praes. 16. December 1871, Z. 8337, hieramt eingebracht, worüber der Zahlungsauftrag dahin erlassen wurde, daß der Geplagte den eingeklagten Betrag

binnen 14 Tagen zu bezahlen oder offizielle Einwendungen dagegen

binnen 8 Tagen einzubringen habe, und wurde dem Geplagten wegen seines unbekannten Aufenthalts Herr Franz Furlan von Mödling als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt.

Dessen wird derselbe mit dem Beisatz verständiget, daß der bezügliche Zahlungsauftrag dem Curator zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Mödling, am 20. December 1871.

(3037—1) Nr. 5067.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Perjón die executive Versteigerung der dem Josef Brunskoje gehörigen, gerichtlich auf 762 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Tom. VI, Fol. 59, Recf.-Nr. 521 bezeichneten Hubrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner,

die zweite auf den

28. Februar

und die dritte auf den

3. April 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten

bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem gemachten Anbote ein Badium von 10 Operc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. September 1871.

(3025—1) Nr. 5208.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Feilbietung der dem Glas Pernus von Mitterzellach gehörigen, gerichtlich auf 2950 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Recf.-Nr. 144 vorkommenden Realität poto. schuldiger 100 fl., 16 fl. 86 kr. und 9 fl. 71 1/2 kr. bewilligt, und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

24. Jänner 1872,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerth hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem gemachten Anbote ein Badium von 10 Operc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. November 1871.

(2695—3) Nr. 4152.

## Erinnerung

an Matthäus Wissiak, Valentín, Anton und Franz Homan, Juri Polorn, Matthäus Wenedig, Jerni Loschan, Martin Novak, Johann und Miza Novak, sämtliche unbekannten Daseins und Aufenthaltes, und deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Maria Novak von Sosnitz Nr. 2 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenanerkennung nachstehender, auf ihrer im Grundbuche der Herrschaft Lack sub Urb.-Nr. 3279/2203 vorkommenden Realität haftenden Säposten, als:

1. Des für Matthäus Wissiak verfürchten Schuldbriefes vom 6. Februar 1781 pr. 535 fl. 30 kr.;

2. der für Valentín, Anton und Franz Homan rücksichtlich der für jeden mit 145 fl. 2. W. an älterliche Entfernung haftenden Uebergabekunde vom 5. Juli 1771;

3. des für Matthäus Wissiak intabulierten Schuldbriefes vom 4. Mai 1782 pr. 80 fl. 45 kr.;

4. des zu Gunsten des Juri Polorn verfürchten Schuldbriefes vom 6. Februar 1781 pr. 170 fl.;

5. der für Matthäus Wenedig haftenden Schuldcheine vom 6. December 1783 pr. 102 fl. und vom 24. März 1785 pr. 68 fl.;

6. des für Jerni Loschan rücksichtlich des Ackers per Sarah na spodnem kraj verfürchten Kaufvertrages vom 31ten October 1787;

7. des zu Gunsten des Martin Novak intab. Testamente vom 17. December 1800 und Abhandlung vom 13ten October 1802 pr. 800 2. W., und

8. des für Johann und Miza Novak verfürchten Schuldcheines vom 6. Decbr. 1826 à pr. 150 fl.

sub praes. 21. December 1871, Zahl 4152, hieramt eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

9. Februar 1872, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Joseph Omann von Sosnitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Lack, am 23ten September 1871.

## Ein Kanzelist.

welcher in Verkaufshandlungs-Geschäften und Grundzertifikaten wohl bewandert und der beiden Landessprachen in Wort und Schrift kundig ist, wird sogleich bei dem k. k. Notariate in Sittich aufgenommen.

Wer den Kindern zugleich deutschen Unterricht erteilen kann, wird besonders berücksichtigt.

Sittich, am 31. December 1871. (23-1)

## Geld

für Cavaliere, Guts- und Hausbesitzer. Auch werden Heirats-Cauzioni getraut. Kunst: „Graz, Merangasse Nr. 41, Thür. Nr. 2.“ (22)

## Announce.

Für den mir so zahlreich gewährten Besuch freundlichst dankend, zeige zugleich an, daß ich wegen Geschäftsveränderung mein Gasthaus in Waitsch aufgegeben habe. (29)

Hochachtungsvoll  
Thomas Ločniker.

## Vegetabilisches Heilpflaster,

von D. F. Token.

Das vorzüglichste, kräftigste und bewährteste Heilmittel gegen Wunden, entzündliche u. Drüschen-Geschwüre, insbes. (2903-2) für Gejröre.

Preis eines großen Stückes 50 kr. kleinen 25 kr.

„Haupt-Depot“ dieses Pflasters bei Herrn Mayer, Apotheke „zum Hirschen“ in Laibach; ferner bei Hrn. Apoth. J. Burgleitner, Sporgasse in Graz; J. Banchalari in Marburg; F. Guin in Leoben; Alois Wittmann in Bruck.

## Vergebung von Hochbauten.

Indem auf der Strecke der Karlstadt - Fiumaner Bahn noch an mehreren Stationen die **Maurer-, Steinmetz-, Zimmer- und Schmiedearbeiten** für die Hochbauten zu vergeben sind, werden Unternehmungslustige hiemit eingeladen, ihre Offerte bei der gefertigten Hochbauleitung bis längstens **15. Jänner 1872** einzureichen, woselbst alles Nähere zu erfahren ist.

Die Hochbauleitung der General-Bau-Unternehmung der Karlstadt - Fiumaner Bahn in FIUME, Haus Kosulich.

(24-1)

## Eisen-giesser

finden dauernde und lohnende Beschäftigung

in (25-1)

**Brückl,**  
Bahnstation Brückl  
in Kärnten.



DER BAZAR  
ist das verbreitetste Blatt  
der Welt.

Jeden  
Monat zwei Doppel-Nummern  
im Umfange von 3—4 Bogen  
im grössten Folio-Format mit Extra-Beilagen  
und zahlreichen  
Abbildungen.

## Illustrirte Damen-Zeitung.

Aboonements-Preis  
inl. aller Supplements u. Extra-Beilagen  
vierteljährlich  
nur 25 Sgr.  
In Oesterreich nach Cours.

Er erscheint in 12 verschiedenen Sprachen  
in einer Auflage von mehr als einer  
halben Million Exemplare.

Alle  
Buchhandlungen und Postämter  
des In- und Auslandes  
nehmen Bestellungen an u. liefern auf Verlangen  
Probe-Nummern.

Der BAZAR ist das einzige technisch-ästhetische Journal für Mode und Handarbeit, welches sich auf der Höhe der Zeit gehalten hat und ihrer Strömung gefolgt ist; er ist die erste Frauenzitung, welche der Forderung der Gegenwart, Befreiung vom Extravaganten und Unschönen nicht allein nachkam, sondern vielmehr zuvorkam, indem die Redaction mit allen bedeutenden Kunstinstituten des In- und Auslandes und mit den hervorragendsten Künstlern und Technikern bereits in Verbindung getreten ist, um den zeitgemäßen Wünschen der Damenwelt vollkommen Genüge leisten zu können. Der BAZAR macht allerdings die Mode nicht, aber er corrigirt sie, so dass die Abonnentin nach seinen vorzüglichen Abbildungen, klaren Beschreibungen und übersichtlichen Schnittmustern in den Stand gesetzt wird, sich und die Ihrigen im besten Sinne modern und wahrhaft elegant zu kleiden. Da aber wahre Eleganz in geschmackvoller Einfachheit beruht, so ist der BAZAR das rechte Modeblatt für Frauen jedes Standes, für Reiche wie für minder Bemittelte. Er lehrt die nur einigermassen Geübte, ihre Garderobe mit den geringsten Kosten sich selbst zu fertigen; er verbreitet daher keineswegs den Luxus, sondern lehrt und ermöglicht wesentliche Ersparnisse.

er ist die elegante Moden- und nützlichste Familienzeitung diesseits und jenseits des Oceans!!

Preis per Quartal fl. 1.50., mit frankirter Postversendung fl. 1.80.

Abonnement nimmt die Buchhandlung von Ign. v. Kleinmayr & Bamberg in Laibach entgegen.

## Kundmachung.

Die gefertigte Direction bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß sie ihre Vertretung für Krain, Kärnten, Steiermark sammt dem Görzer Gebiete den Herren **August Vrtnik** und **Anton Vlčík** unter der Firma:

## Vrtnik & Vlčík

übertragen hat.

Wien, im December 1871.

**Die Direction des österr. Gresham**  
Gesellschaft für Lebens- und Renten-Versicherungen in Wien.

(21-1)

## Eisen-giesser

finden dauernde und lohnende Beschäftigung

in (25-1)

**Brückl,**  
Bahnstation Brückl  
in Kärnten.

Wilhelmsdorfer  
**MALZ-**  
Extract  
nach Oppolzer u. Heller,  
Prof. an der Wiener Klinik,  
nicht mit der HOFF-  
schen Charata-  
nerie zu verwechseln,  
besser als alle an-  
deren jetzt im Handel vor-  
kommenden Malzextrakte.

Auf Ausstellungen prämiert.  
Für Abzehrende, Schwache, besonders  
Brust-, Lungen- und  
Halskrank.

**NB.** Wohlsmiedender Ersatz des schwer  
verdaulichen Leberthranes  
nach Professor Niemeyer in  
Lübingen, nebst Skoda Deutsch-  
lands bedeutendster Lungenärzter.  
(1. Qualität 50, 75, 85 fr. fl. 1, 10;  
2. Qualität 30, 45 fr.)

## Anerkennung.

Ich bitte, mir mit umgehender Post  
5 Pfund von Ihrer vorzüglichen Wil-  
helmsdorfer Malzextract-Chocolade nebst  
Ihren anderen Malzprodukten nach Wolf-  
berg in Kärnten zu senden:

J. Scherl, f. f. Rittmeister.  
Obdach, 13. Februar 1870.

**Depots für Laibach:**  
Bei Frau Apoth. A. Eggenber-  
ger (vorm. Schenck), Kundschaftsplatz  
— bei Herrn Johann Perdan  
und bei Herrn Apotheker Erasmus  
Birschitz. (2638-9)  
Wilhelmsdorfer Malzprodukt-Fabrik  
v. Jos. Küfferle & Co.  
(Wien).